

Umino-Update Juli 2022

Ende der Nutzung des Ortenburger Kinos



27. Juni 2022: Das letzte Foto von Umino und dem alten Ortenburger Kino. Eine Ära geht zu Ende. Erschöpfung. Wehmut. Dankbarkeit.

Liebe Freunde und Förderer von Umino!

Fünfeinhalb Jahre durften wir die Räume am Marktplatz als Logistikzentrum und Arbeitsraum kostenlos nutzen. In Ermangelung eines gleichwertigen Ersatzes haben wir die letzten Tage mit viel Blut und Schweiß ein vergleichsweise wenig geeignetes Provisorium geschaffen.

Natürlich machen wir weiter. Wir berichten über die Geschehnisse, geben einen Rückblick und einen Ausblick.

Unverhoffte Unterstützung: Das alte Ortenburger Kino

In Vorbereitung einer unserer ersten Hilfsfahrten Ende 2016 nach Serbien suchten wir dringend eine kurzfristige Abstellmöglichkeit für eine Transporterladung voll Kisten und Kartons. Nach einem Tipp des Bürgermeisters Stefan Lang fragten wir bei Herrn Schrickler, dem Eigentümer des leerstehenden Objekts am Ortenburger Marktplatz, das den meisten noch als der ehemalige Schlecker-Laden bekannt ist. Spontan und unkompliziert erlaubte uns Herr Schrickler, unsere Sachen unterzustellen.

Ursprünglich wurde das Gebäude 1954 im Garten des ehemaligen gräflichen Brauhauses als Kino und Theater errichtet und genutzt. Später waren dort verschiedene Lebensmittelgeschäfte und zuletzt ein Laden der Schlecker-Drogeriemarktkette untergebracht, die im Jahr 2012 wegen Insolvenz aufgelöst wurde. Seither standen die Räume leer.

Die Nutzung durch Umino war zuerst nur zum einmaligen Anlass für ein paar Wochen gedacht. Bei der anschließenden Schlüsselrückgabe bot uns Herr Schrickler an, diesen für weitere Fälle zu behalten. Wir nahmen das tolle Angebot dankbar an, freilich unter der Maßgabe, dass wir das Objekt sofort verlassen, sollte sich eine andere Verwendung seitens des Eigentümers anbahnen.

Nützliche Funktion des Lagers

Über die Jahre hinweg entwickelten sich die gut geeigneten Räume für uns vom Abstellplatz zu einem Logistikzentrum und Arbeitsraum mit folgenden Funktionen:

- Unterbringung unseres Notfalllagers. Unabhängig von den Hilfsfahrten halten wir bei Umino stets einen sofort verfügbaren Bestand an Decken, Schlafsäcken, Isomatten und anderen Artikeln bereit, die im Falle eines großen Schadensereignisses oder der Ankunft einer großen Zahl von Menschen benötigt werden.
- Aufbewahrung neu angelieferter Sachspenden
- Verarbeitung von Sachspenden. Zum Sichten, Prüfen, Sortieren und Verpacken von Textilien und anderen Artikeln braucht es einen geräumigen, sauberen und gut beleuchteten Arbeitsplatz. Große und gut zugängliche Regale erleichtern das Bilden und Zuordnen von Sortierfraktionen.
- Lagerung von Hilfsgütern bis zum Transport an die Einsatzorte. Das Lager muss trocken, sauber und sicher vor Ungeziefern sein.

In allen Punkten bot uns der ehemalige Schlecker-Laden mit seiner Einrichtung und Zugänglichkeit zu jeder Zeit ideale Voraussetzungen.



Dank an den Eigentümer

Die Nutzung des Ortenburger Kinos war für unseren Verein eine unschätzbare wertvolle Unterstützung. Eine Miete wurde nicht verlangt und hätte der Verein mit seinem rein spendenbasierten Budget auch nicht tragen können.

Darum sind wir Herrn Schricker zu größtem Dank verpflichtet.

In unserem Abschlussgespräch zeigte er sich angesichts der 45 Hilfsfahrten nach Serbien, Ungarn, Rumänien, Italien, Frankreich und Bosnien und Herzegowina, die wir logistisch über das alte Kino abgewickelt haben, sehr beeindruckt und er lobte uns für diese Leistung. Es muss erwähnt werden, dass Herr Schricker mit der Überlassung des Objekts selbst einen großen Anteil an dieser Leistung hat!

Ende der Nutzung für Umino

In den letzten Monaten bahnte es sich bereits an und im Juni 2022 war es dann so weit: Die Räume sollen einer anderen Nutzung zugeführt werden. Im Zusammenhang mit den Bemühungen der Marktgemeinde, die Leerstände im Ortskern zu bekämpfen und den Marktplatz durch die Wiederansiedlung von Geschäften zu beleben, wird ein Ortenburger Handwerksbetrieb seine Geschäftsräume mit Ladenlokal in Kürze in das ehemalige Kino verlegen. So sehr dieser Vorgang aus der Sicht unserer humanitären Arbeit schmerzt, begrüßen wir als Ortenburger Bürger den Schritt als sinnvolle Maßnahme gegen die Verödung der Ortsmitte.

In einer Besprechung am 3. Juni 2022 erhielten wir die Information, dass für den neuen Nutzer bereits ab 1. Juli mit Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten begonnen werden soll. Natürlich sahen wir uns streng an unsere Vereinbarung von 2016 gebunden, in einem solchen Fall das Objekt fristlos zu räumen und nicht im Weg zu stehen. Die Rückgabe durch uns erfolgte am 27. Juni 2022.

Vergebliche Suche nach einer Alternative

Bereits seit mehreren Monaten hatten wir intensiv nach einer geeigneten Alternative gesucht. Dies gestaltete sich freilich schwierig. Nicht nur, dass vergleichbar geeignete Räume in der Nähe generell rar sind, vor allem die Bedingung, dass wir diese kostenlos oder gegen eine nur sehr geringe Miete erhalten müssten, bedeuteten minimale Erfolgsaussichten.

Zuletzt haben wir bei der Suche nach einer Lösung auch große Abstriche an die Anforderungen gemacht und hätten auch objektiv wenig geeignete Räume in Erwägung gezogen, um nicht völlig ohne Unterkunft für unsere kostbaren, gelagerten Hilfsgüter dazustehen. Die Eigentümer von entsprechenden Objekten, zu denen wir Kontakt hatten, waren jedoch zögerlich oder wenig entschlossfreudig, während der Termin unseres Auszugs am Marktplatz näher rückte. Als nur noch weniger als zwei Wochen verblieben, haben wir beschlossen, einen Weg zu gehen, der für uns unabhängig von Dritten ist.



Provisorium

In einer Hauruck-Aktion haben wir auf unserem privaten Anwesen insgesamt 87 m² provisorische Lagerfläche geschaffen. Dazu haben wir eine Garage geräumt und im selben Gebäude, in dem auch der Umino-Waschstadel untergebracht ist, ein Hochregal errichtet, sowie ein paar schnelle Umbauten vorgenommen. Damit ist die Kuh erst einmal vom Eis.

Trockenheit, Sauberkeit, Freiheit von Ungeziefern und gute Zugänglichkeit – alles das sind Punkte, bei denen wir mit gemischten Gefühlen einige Abstriche machen mussten. Es gibt aber auch Vorteile: Erstens die unmittelbare Nähe zu unserem Wohnort und Vereinssitz. Zweitens die völlige Kostenfreiheit. Auch konnten wir für den Umbau zu 100% auf bereits vorhandene Reste von Baumaterialien etc. zurückgreifen, sodass dem Verein weder für die Errichtung noch für die laufende Nutzung des Provisoriums irgendwelche Kosten entstehen. Wir müssen dafür also keine Spendengelder verwenden.

Welche Beeinträchtigungen bestehen aktuell?

- Die Zusammenstellung und logistische Vorbereitung von Hilfsfahrten ist erschwert, aber möglich.
- Die Annahme und Verarbeitung von Sachspenden ist derzeit leider nicht möglich.

Was ist nicht beeinträchtigt?

- Unsere Einsatzbereitschaft mit unserem **Verpflegungsanhänger** (Vino) zur spontanen, notfallmäßigen Versorgung einer großen Zahl von Personen ist **nicht eingeschränkt**.
- Unser **Notfalllager** mit Decken, Schlafsäcken, Isomatten, Einmaldecken, Bettzeug und so weiter ist **voll verfügbar**.
- Der Umino-**Waschstadel** ist **uneingeschränkt betriebsfähig**.

Ausblick

Trotz der deutlich überwiegenden Nachteile werden wir uns in den nächsten Wochen mit dem Provisorium arrangieren. Wir werden unsere Bestände soweit möglich reduzieren und wir werden die sich aktuell ohnehin verändernde Lage an den Einsatzorten beobachten und neu bewerten. In jedem Fall wollen wir auf plötzlich entstehende Bedarfe rasch reagieren.

Was sonst noch geschah

Meldung vom 11. Juni 2022

Ein schwerer und tragischer Moment. Gerne hätten wir der unheilbar erkrankten Frau in Ključ, Bosnien, die zum Sterben aus der Klinik nach Hause entlassen wurde, mit der Spezialmatratze für die noch verbleibende Lebenszeit ein kleines Stück Erleichterung verschafft. Leider verstarb sie im Moment der beabsichtigten Übergabe. Unsere Gedanken sind bei ihrem Mann, der seine Gattin bis zum Schluss selbst gepflegt hat und nun diesen herben Verlust hinnehmen muss. Unser Dank gilt den solidarischen Menschen vor Ort, die Hilfe organisiert und gegeben haben.



Was sonst noch geschah

Meldung vom 14. Juni 2022

Das ist die aktuelle Konfiguration im Umino- Waschstadel. Auf dem Bild sind nur die aktiven Maschinen. Im Depot stehen diverse Reserve-Kandidaten und ausgemusterte Modelle. Heute haben wir im Ortenburger Kino die restlichen 64 Schlafsäcke (sind nicht alle auf dem Bild), die wir bis Ende Mai im Waschstadel gewaschen haben, lager- und transportfähig verpackt.



Was sonst noch geschah

Meldung vom 20. Juni 2022

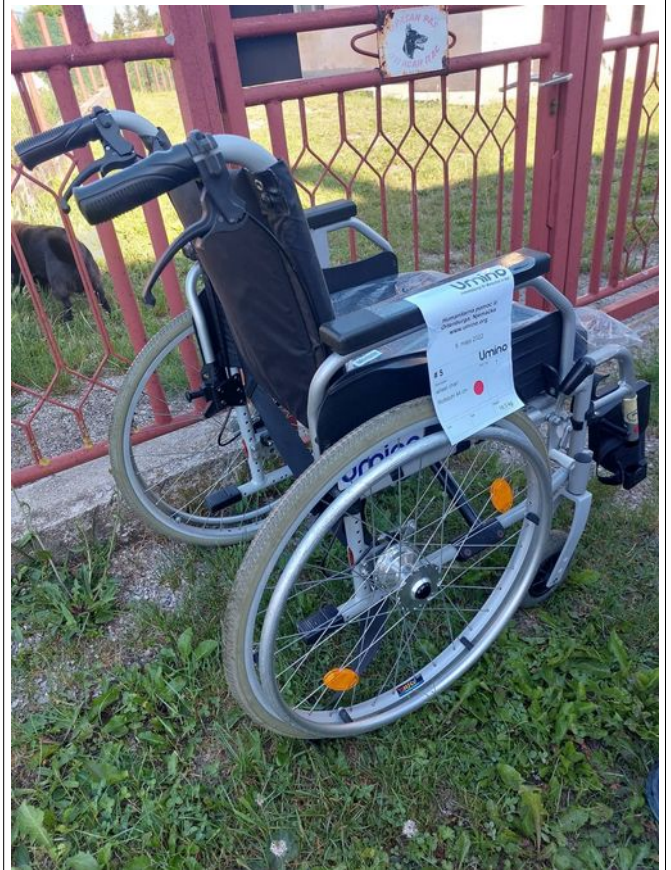
Zwei tolle Pakete haben wir vom BRK Auerbach/Opf bekommen: 12 Jacken. Einsatzbekleidung für Sanitäter, die wegen eines Modellwechsels nicht mehr benutzt werden. Wie schon bei den vielen Jacken, die wir zuvor auf gleiche Weise erhalten haben, werden wir die DRK-Embleme ablösen und bei passender Gelegenheit die Sachen zu einer Einheit des Roten Kreuzes in Bosnien bringen. Dort werden diese kostbaren Artikel sehr geschätzt, weil es für viele Einsatzkräfte die einzige Möglichkeit ist, eine angemessene Schutzausrüstung zu erhalten. Die Helfer vor Ort statten die Jacken selbst mit dem Emblem der lokalen Rotkreuz-Gliederung aus.



Was sonst noch geschah

Meldung vom 22. Juni 2022

Liebe Spender, schaut hier, wie eure Spenden ankommen! Wir danken den Leuten, die Sachen gegeben haben, ebenso wie jenen, die unsere Arbeit durch Geldbeträge ermöglichen. Danke auch an das wunderbare Team vom Crveni Križ Bosanski Petrovac für das Feedback.



Was sonst noch geschah

Meldung vom 1. Juli 2022

Vor Kurzem haben wir einen ganzen Transporter voll neuer Bettsachen nach Bosnien gebracht. In Absprache mit uns wurde nun ein Teil davon an das Kantonsspital in Bihać übergeben. Wie jede staatliche Infrastruktur im ärmsten Land Europas, leidet das Krankenhaus an mangelhafter Ausstattung und Substanz. Das um 1960 entstandene Gebäude wurde auch beim Erdbeben vor 18 Monaten stark in Mitleidenschaft gezogen. Fotos vom Inneren der Krankenzimmer liegen uns aus guten Gründen nicht vor, aber uns wurde berichtet, dass selbst so einfache Dinge, wie Bettzeug in einem unwürdigen Zustand sind. Unsere Spende ist ein kleiner Beitrag zur Besserung, den wir gerne leisten. Wir haben die Sachen über die Flüchtlingshilfe Erding e.V. erhalten. Dorthin mal wieder ein großes Dankeschön, im Namen aller, denen geholfen wird. Übrigens: Wie so oft, kam für den Transport der von Umino beschaffte PKW-Anhänger zum Einsatz.



Spendenmöglichkeiten

Überweisung: IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

PayPal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Berichte zu den Umino-Hilfsfahrten

Alle Berichte zu unseren Hilfsfahrten seit 2016 finden Sie unter <https://umino.org/hilfsfahrten.html>

Umino – Unterstützung für Menschen in Not

Gemeinnütziger Verein

Vorstand: Brigitte und Stefan Weigel

Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org

Telefon: +49 (0) 8542 / 91568

Fax: +49 (0) 8542 / 91567

Internet: www.umino.org